
Subject: Fragen über DHT

Posted by [Haarfolikel](#) on Mon, 28 Jan 2008 20:07:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

high@ll

Sorry falls es schon einen Thread über DHT gibt, der diese Probleme anspricht, hab die Suche Funktion bemüht und auf Anhieb nichts gefunden. Denke aber, dass es ein wichtiges Thema ist.

Ich hätte da ein paar Fragen bezüglich DHT.

1.

Prof. Wulff schreibt:
(haarkerkrankungen.de)

"Meines Wissens ist DHT beim Erwachsenen nutzlos. Männer mit 70%iger Absenkung durch Finasterid sind genau so leistungsfähig wie Männer mit normalen DHT-Spiegeln. Als einziger Unterschied fällt allenfalls eine leichte Senkung des Prostatasekretes auf und damit eine leichte Senkung des Ejakulatvolumens."

an anderer Stelle schreibt Dr. Kunte:
(haarerkrankungen.de)

"DHT gilt eigentlich als Androgen mit „schlechter“ Wirkung. DHT ist durch Entstehung durch das 5alpha Reduktase I Enzym an der Talgdrüse für die Ausbildung der Akne mitverantwortlich. DHT ist durch Entstehung durch das 5alpha Reduktase II Enzym an der Prostata für die gutartige Prostatavergrößerung und am Haarfollikel des Kopfes für die androgenetische Alopezie erforderlich. Im erwachsenen Organismus gibt es keine essentiellen Funktionen für das Hormon DHT."

An anderer Stelle schrieb Pilos:

"ganz einfach...dht ist das androgen mit der größten affinität für das nervensystem....und das nervensystem steuert alles.....wenn es an der steuerung happerts, dann funktioniert die ganze maschine schlecht...."

Auf Wikipedia steht zu DHT unter anderem

biologisch aktivste Form des Testosteron. In vielen Organen ist DHT das eigentlich wirksame Androgen."

nun, Ich frage mich, was DHT nun ist? Ein nutzloses ja gar schädliches Androgen, oder doch das "biologisch aktivste" Androgen, welches an so zentralen Funktionen wie dem Nervensystem beteiligt ist?

Wenn DHT so "nutzlos" ist, warum wird es dann vom Körper aus Testosteron hergestellt?
Passiert nicht alles im Körper aus einem guten Grund?

Wäre dankbar, wenn das jemand klären könnte...

Schönen Abend!

Haarfollikel

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 28 Jan 2008 22:51:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich gehe davon aus das es aus gutem grund produziert wird weshalb ich es nur noch lokal (in form von fin topisch) mindern möchte..

Was die jungs von haarerkrankungen schreiben kannst du getrost in die tonne kicken..

Deshalb orientiert sich die forschung auch eher an antiandrogenen, die die bindung von dht an die rezeptoren in der kopfhaut verhindern und nicht die umwandlung zu dht blockieren.. Schon gar nicht im körper.. Ein bißchen kann bestimmt nicht schaden und nützlich sein aber was dabei rauskommt wenn man es mit nem hammer wie dut blockt, kennen wir ja aus sämtlichen erfahrungsberichten

Bin aber kein experte..

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [stef84](#) on Tue, 29 Jan 2008 09:47:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sehe das ähnlich. DHT ist sicher in der Pubertät wichtiger als jetzt. Aber es ist sicher mitverantwortlich für die Libido (das steht fest). Und sicher für einige andere Dinge auch (bin aber auch kein Experte). Ich werde sicher keinen DHT-Hemmer mehr anrühren. Ich bin persönlich (selbst gegenüber Fin) zu empfindlich.

Was z.B. Dut für Langzeitschäden bewirken kann (Alzheimer, Parkinson) kann man noch gar nicht abschätzen. Denn erst seit kurzem (<10 Jahre) nimmt es die junge AGA-Generation.

Subject: Re: Fragen über DHT

Posted by [Haarfolikel](#) on Tue, 29 Jan 2008 10:11:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Fragen über DHT

Posted by [Haarfolikel](#) on Fri, 01 Feb 2008 11:53:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Vollständigkeit halber auch in diesem Thread ein Zitat aus dem englischen Wikipedia Eintrag über Propecia:

However, DHT also plays an important role in the functioning of the central nervous system (the brain), the testicles and prostate, and almost everything but muscle tissue. In muscle tissue testosterone is the dominant hormone, which is why some bodybuilders inject testosterone derivatives to aid in muscular development.

* Propecia (and other products containing finasteride) cause a rise in testosterone levels because testosterone that would normally be converted into DHT remains testosterone. Continual high levels of testosterone in the body could possibly have negative side effects.

* Artificially low levels of DHT in the body could cause some unwanted conditions. DHT is an antagonist of estrogen. Men's bodies also produce the female hormone estrogen in the adrenal glands, although this is just one-tenth of the estrogen that premenopausal women produce in their ovaries. By reducing DHT with drugs, a man's protection from the effects of estrogen may also be reduced. This could result in gynecomastia.

* Even though both finasteride and dutasteride were developed to combat benign prostatic hyperplasia by reducing DHT in prostate tissue, some scientists question the wisdom of using these 5-alpha reductase inhibitors in younger men who have no problem with their prostates. A research chemist, Patrick Arnold, says "Evidence is mounting that the existence of a high estrogen/androgen ratio – a condition common in older men – is highly correlated with the development of benign prostatic hyperplasia." [citation needed] However, in apparent contradiction, individuals with 5-alpha-reductase deficiency (and thus a similar hormonal profile to users of DHT inhibitors) do not experience BPH.

(<http://en.wikipedia.org/wiki/Propecia>)

Subject: Re: Fragen über DHT

Posted by [new1](#) on Fri, 08 Feb 2008 01:41:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wo ich grad das vom nervensystem lese, bezieht sich das auf dht enzym Typ1 oder auch typ2? da war doch irgendwas in bezug auf dut?!

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [knopper22](#) on Fri, 08 Feb 2008 17:02:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da frage ich mich nun aber warum die Meinungen über DHT soooo weit auseinander gehn??
Ich meine was stimmt denn nun?? Der Professor meint es sei sogar schlecht, und andere meinen,
es trägt zum Wohlergehen bei etc..

Ich meine das sind ja nun 2 Extreme, wie kann das sein????

Und dann nochwas in eigener Sache, also nehme z.Z. kein Fin (kein neues da), und habe jetzt
grade Prüfungen. Und was soll ich sagen, weiß nicht ob es nur Einbildungen ist, aber ich kann
irgendwie besser logisch nachdenken als unter Fin, verstehe sogar meist Sachen viel schneller
als vorher.

Naja meine Haare mögen das natürlich wieder garnicht, und der Ausfall ist wieder enorm, wie
immer nur oben

Kann das wirklich an DHT liegen, dass man besser Mathe oder sowas kann, bzw. schneller
logische Zusammenhänge erkennen? Ich meine die Statisten sprechen ja für sich, es gibt viel
mehr Mathematiker als Mathematikerinnen? Auch unter den allg. Naturwissenschaften ist es
genauso?

Ist da DHT/Testo etwa der Motor, der die Wissenschaft vorantreibt??

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [Haarfolikel](#) on Fri, 08 Feb 2008 17:18:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fre, 08 Februar 2008 18:02 Da frage ich mich nun aber warum die
Meinungen über DHT soooo weit auseinander gehn??

Ich meine was stimmt denn nun?? Der Professor meint es sei sogar schlecht, und andere meinen,
es trägt zum Wohlergehen bei etc..

Ich meine das sind ja nun 2 Extreme, wie kann das sein????

Und dann nochwas in eigener Sache, also nehme z.Z. kein Fin (kein neues da), und habe jetzt
grade Prüfungen. Und was soll ich sagen, weiß nicht ob es nur Einbildungen ist, aber ich kann
irgendwie besser logisch nachdenken als unter Fin, verstehe sogar meist Sachen viel schneller
als vorher.

Naja meine Haare mögen das natürlich wieder garnicht, und der Ausfall ist wieder enorm, wie
immer nur oben

Kann das wirklich an DHT liegen, dass man besser Mathe oder sowas kann, bzw. schneller
logische Zusammenhänge erkennen? Ich meine die Statisten sprechen ja für sich, es gibt viel
mehr Mathematiker als Mathematikerinnen? Auch unter den allg. Naturwissenschaften ist es
genauso?

Ist da DHT/Testo etwa der Motor, der die Wissenschaft vorantreibt??

Selbst Wikipedia widerspricht sich. Einerseits wird geschrieben, für das Muskelgewebe sei DHT nicht wichtig, sondern Testosteron. Auf der englischen Seite über DHT steht hingegen wiederum:

DHT also plays a crucial role in both sex drive and the growth of muscle tissue.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Dihydrotestosterone>

Also wenn DHT tatsächlich wichtig für das ZNS ist, dann würd's mich nicht erstaunen, wenn die geistigen Fähigkeiten durch Fin nachlassen...

Ich würd die "Experten" von Haarerkrankungen.de ja gerne mal mit diesen Wikipedia Artikeln konfrontieren, denn die schreiben ja, DHT sei nutzlos und sogar schädlich.

Ich glaub jedenfalls nicht, dass DHT im Körper keine Funktion hat. Alles hat doch seinen Grund in der Natur oder nicht?

gruss Haarfolikel

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [knopper22](#) on Fri, 08 Feb 2008 17:57:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja ok Funktion schon! Mir geht es aber darum wie gravierend diese Funktion ist. Gibt ja vielleicht Hormone/Stoffe, auf die man verzichten kann.
Dazu scheint ja DHT schonmal nicht zu zählen! oder wie?

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [ezekiel](#) on Fri, 08 Feb 2008 20:16:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, was heißt, alles hat seinen Grund in der Natur?
Ich würde dann mal gerne wissen, warum wir einen Blinddarm und die Weisheitszähne haben.
Oder eben, warum Männern die Haare ausfallen....

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [knopper22](#) on Fri, 08 Feb 2008 20:22:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jop das würde ich auch gern. Blinddarm und Weisheitszähne sind ja nicht so schlimm, aber das andere.....

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [bananas](#) on Fri, 08 Feb 2008 20:48:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann es sein, das NW versucht werden schönzureden?

DHT spielt nach meinen Erfahrungen her definitiv eine Rolle beim Nervensystem und der Gehirnleistung. Je nach Einnahmezeit kann man das aber gut in den Alltag einbauen. Richtig "blöd in der Birne" bin ich von Fin nicht. Ein Glas Bier hat auf meinen Kopf jedenfalls eine wesentlich größere Wirkung.

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [Haarfolikel](#) on Fri, 08 Feb 2008 20:49:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ezeziel schrieb am Fre, 08 Februar 2008 21:16Naja, was heißt, alles hat seinen Grund in der Natur?
Ich würde dann mal gerne wissen, warum wir einen Blinddarm und die Weisheitszähne haben. Oder eben, warum Männern die Haare ausfallen....

naja, vielleicht deswegen?

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/10544/>

Bei Weisheitszähnen ist im übrigen noch gar nichts geklärt, zb. ob die Zähne tatsächlich von hinten nach vorne drücken, obwohl das immer wieder erzählt wird.. naja ist ein anderes Thema, den Weisheitszahn verlier ich jedenfalls lieber als die Haare..

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [knopper22](#) on Fri, 08 Feb 2008 21:30:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Fre, 08 Februar 2008 21:48Kann es sein, das NW versucht werden schönzureden?

DHT spielt nach meinen Erfahrungen her definitiv eine Rolle beim Nervensystem und der Gehirnleistung.

.....

naja aber inwiefern frage ich mich immer! Ist es nun wirklich das Mathematische Verständnis,

Logik, und räumliches Wahrnehmungsvermögen (Stichwort einparken)
oder was??

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [bananas](#) on Fri, 08 Feb 2008 21:55:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@knopper22

Mathematische Verständnis --> bei mir nö
Logik --> bei mir nö
räumliches Wahrnehmungsvermögen / Einparken --> auch nicht

Ich nehme an, du hast Fin noch nie genommen. Ich würde mal sagen, die Informationsmenge die dein Gehirn zeitgleich verarbeitet, sinkt etwas. Und jetzt kommt ein wichtiger Punkt -konzentrierst du dich auf das was du machst, ist der Unterschied zu sonst quasi nicht vorhanden. Beispiel Autofahren - hier ist 100% Konzentration auf eine Sache erforderlich - kein Unterschied. Anderes Beispiel - du unterhältst dich gleichzeitig mit 8 Menschen, isst dabei ein Döner und fönst dir die Haare. Jetzt gibts Probleme.
Ich hoffe, ich konnte es einigermaßen verständlich erklären. .

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [Ghostwriter](#) on Fri, 08 Feb 2008 22:05:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fre, 08 Februar 2008 18:02 Da frage ich mich nun aber warum die Meinungen über DHT soooo weit auseinander gehn??
Ich meine was stimmt denn nun?? Der Professor meint es sei sogar schlecht, und andere meinen, es trägt zum Wohlergehen bei etc..

Ich meine das sind ja nun 2 Extreme, wie kann das sein????

Und dann nochwas in eigener Sache, also nehme z.Z. kein Fin (kein neues da), und habe jetzt grade Prüfungen. Und was soll ich sagen, weiß nicht ob es nur Einbildungen ist, aber ich kann irgendwie besser logisch nachdenken als unter Fin, verstehe sogar meist Sachen viel schneller als vorher.

Naja meine Haare mögen das natürlich wieder garnicht, und der Ausfall ist wieder enorm, wie immer nur oben

Kann das wirklich an DHT liegen, dass man besser Mathe oder sowas kann, bzw. schneller logische Zusammenhänge erkennen? Ich meine die Statistiken sprechen ja für sich, es gibt viel mehr Mathematiker als Mathematikerinnen? Auch unter den allg. Naturwissenschaften ist es

genauso?

Ist da DHT/Testo etwa der Motor, der die Wissenschaft vorrantreibt??

Guter Thread!!

Dass DHT ein unnoetiges oder gar grundsaeztlich schaedliches Androgen ist, halte ich fuer Schwachsinn. Der Koerper produziert keine unnoetigen Androgene. Das zeigt mal wieder nur wie wenig die Schulmedizin eigentlich weiss...

DHT hat mit Sicherheit eine Funktion im Koerper. Ich habe die selbe Erfahrung gemacht in Bezug auf kognitive Leistung. Unter DHT-Hemmung u.a. schlechtes Gedaechnis und Schwierigkeiten klare Gedankengaenge zu fassen. Sehr deutliche Besserung ohne DHT-Hemmung.

Die Herausforderung bei Einnahme von DHT-Hemmern ist m.E. es zu schaffen, DHT auf einen Spiegel abzusenken der zu einem Schutz fuer die Haare fuehrt, aber fuer das Funktionieren der von DHT abhaengigen Funktionen und Regelkreise noch ausreichend ist. Ob es einen solchen "Einigungsbereich" individuell ueberhaupt gibt, ist allerdings fraglich...

Der Koenigsweg waere m.E. die Haarfollikel, z.B. durch lokale Rezeptorenblockade, zu schuetzen, eben ohne eine systemische DHT-Absenkung herbeizufuehren. Ich bin sicher in 20 Jahren wird man es fuer absolut brachial ansehen, dass man zum Schutz der Haare einen derart massiven Eingriff ins Hormonsystem vorgenommen hat. Wahrscheinlich wird man auch erkennen, dass mit Einnahme von DHT-Hemmern nicht unbedeutende Nebenwirkungen und Folgeschaeden einhergehen.

Subject: Re: Fragen über DHT

Posted by [Christian24](#) on Fri, 08 Feb 2008 22:23:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also, dass hier jetzt alle das DHT so hoch loben versteh ich jetzt nicht ganz!

Ich glaub, da muss man einen Mittelweg finden!

Wenn es im Nervensystem so eine große Rolle spielen würde, dann wären Männer von vornherein klüger bzw. hätten ein besseres Gedächtnis als alle Frauen! Die haben ja zwar auch DHT, aber bei weiten nicht solche Mengen wie wir!

Sonst würden bei denen ja auch viel schneller die Haare rieseln!

Aber es stimmt schon, auf Dauer möcht ich meine Hormone nicht durcheinander bringen!

Vielleicht kommt ja das Neosh wirklich bald raus und es hält auch was es verspricht dann können wir endlich mit scheiß Fin aufhören!

Subject: Re: Fragen über DHT

Posted by [knopper22](#) on Fri, 08 Feb 2008 23:42:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Fre, 08 Februar 2008 23:23Also, dass hier jetzt alle das DHT so hoch loben versteh ich jetzt nicht ganz!

Ich glaub, da muss man einen Mittelweg finden!

Wenn es im Nervensystem so eine große Rolle spielen würde, dann wären Männer von vornherein klüger bzw. hätten ein besseres Gedächtnis als alle Frauen!

Ja gut jetzt nichts gegen das Gedächtnis von Frauen, und auch nichts gegen Frauen allgemein. Aber das würde zumindest erklären, warum es eben so viele Wissenschaftler gibt und nur wenige Wissenschaftlerinnen, warum die Erfinder von Flugzeugen, Autos, Schiffen, Computern, Internet usw.... Männer waren und keine Frauen.

Bspw. Informatik ganz krass, in meinem Studiengang -> ~30 Männer, 1 Frau, ich meine sooo schwer ist das doch garnicht.

Ja klar muss man da differenzieren, und möchte jetzt hier auch nicht ausschwärmen. Gibt ja auch Gegenbeispiele, bspw. Germanys Next Top Model, die hat vorher auch Mathe studiert, also so ist es nicht.

Aber der Großteil sind eben immer noch Männer, und das hat sicherlich nichts mit Hausfrauen-/Mutterrolle der Frauen zu tun. Da muss was anderes hinterstecken, und das ist Testosteron/DHT glaubt mir!

Übrigens auch nochmal aus Wikipedia:

Zitat:

Dihydrotestosteron (DHT) ein Metabolit von Testosteron; ist insofern tatsächlich ein potenteres Androgen, als es stärker an Androgenrezeptoren bindet.

tja und irgendwo müssen die das ja her haben, da steht es ja, ein potenteres Androgen

Subject: Re: Fragen über DHT

Posted by [stef84](#) on Sat, 09 Feb 2008 09:37:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Sam, 09 Februar 2008 00:42 Christian24 schrieb am Fre, 08 Februar 2008 23:23 Also, dass hier jetzt alle das DHT so hoch loben versteh ich jetzt nicht ganz!

Ich glaub, da muss man einen Mittelweg finden!

Wenn es im Nervensystem so eine große Rolle spielen würde, dann wären Männer von vornherein klüger bzw. hätten ein besseres Gedächtnis als alle Frauen!

Ja gut jetzt nichts gegen das Gedächtnis von Frauen, und auch nichts gegen Frauen allgemein. Aber das würde zumindest erklären, warum es eben so viele Wissenschaftler gibt und nur wenige Wissenschaftlerinnen, warum die Erfinder von Flugzeugen, Autos, Schiffen, Computern, Internet usw.... Männer waren und keine Frauen.

Bspw. Informatik ganz krass, in meinem Studiengang -> ~30 Männer, 1 Frau, ich meine sooo schwer ist das doch garnicht.

Ja klar muss man da differenzieren, und möchte jetzt hier auch nicht ausschwärmen. Gibt ja auch Gegenbeispiele, bspw. Germanys Next Top Model, die hat vorher auch Mathe studiert, also so ist es nicht.

Aber der Großteil sind eben immer noch Männer, und das hat sicherlich nichts mit Hausfrauen-/Mutterrolle der Frauen zu tun. Da muss was anderes hinterstecken, und das ist Testosteron/DHT glaubt mir!

Meinst du das ernst?
Tatsache ist erst mal jedenfalls, dass mehr Mädchen wie Jungs das Abitur machen!

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [knopper22](#) on Sat, 09 Feb 2008 12:45:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Sam, 09 Februar 2008 10:37

Meinst du das ernst?
Tatsache ist erst mal jedenfalls, dass mehr Mädchen wie Jungs das Abitur machen!

hmpf das wusste ich jetzt nicht. Aber ok Abitur ja, aber was wird denn danach studiert? BWL, Psychologie, Erziehungswissenschaft, Tiermedizin usw....
Ok ja sicherlich alles nicht so ganz einfach das geb ich zu, und viele schaffen es ja auch nicht. Jedoch sind es eher so mehr "melancholische" Fächer wie bspw. "Psychologie".
Ich meine die Rechnen da bestimmt nicht mit Gruppen, Ringen und Reihen....

Subject: Re: Fragen über DHT
Posted by [ezekiel](#) on Sat, 09 Feb 2008 13:28:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ENDLICH hat jemand herausgefunden, warum Männer klüger sind als Frauen! Und nun lasst uns die intellektuell Benachteiligten mit DHT vollpumpen, damit wir in Deutschland bald wieder zur Bildungselite gehören und keine lästigen Reformen durchführen müssen, die Lehrer und Schüler zur Verzweiflung treiben.

HA-HA-HA!

Es mag ja sein, dass Geschlechtshormone bei der Entwicklung des Gehirns eine Rolle spielen. Aber wer denkt, dass eine Testosteron-Kur Männer intelligenter macht, sollte sich mal beim McFit um die Ecke anmelden

Subject: Re: Fragen über DHT

Posted by [knopper22](#) on Sat, 09 Feb 2008 14:18:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ne das ist klar!!!! Klüger wird man davon nicht.

Davon habe ich ja auch garnicht geredet. Es geht halt nur um das allgemeine technische, mathematische Verständnis.

Und nun erzählt mir nichts, ich kenne es ja selber, z.b. wenn ich mal einer Frau was am Rechner zeige, und wie das alles zusammenhängt usw., dann meint sie nur "Ja alles zu kompliziert für mich, damit könnt ihr Männer euch befassen, Hauptsache es funktioniert". Und das ist leider so der Regelfall.

Wie viele Programmiererinnen, Entwicklerinnen gibt es denn?? Wie viele sind ernsthaft an Open-Source Projekten beteiligt, am frickeln, konfigurieren usw. ...???

Ich sage mal nur ein ganz geringer Anteil.

Ok ist jetzt nur aus einer Branche, bin da gewissermaßen ein wenig vorbelastet, aber in anderen "männlichen" Branchen, und das sind nunmal die wissenschaftlich, technischen, ist es sicherlich nicht anderes.
